

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

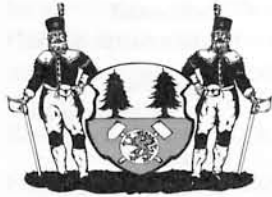
Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

9. Jahrgang / Nummer 93

Monatsausgabe

August 1998

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

vor einem Jahr bereitete sich die gesamte Stadt auf die Festwoche anlässlich der 475-Jahr-Feier vor. Wie ein Lauffeuer weitete sich das Mittun, Schmücken, Mitwirken, eben das gemeinsame Organisieren, Arbeiten und Fröhlichsein in allen Teilen unserer Stadt aus.

Noch heute schwärmen die Menschen von diesem Fest, von diesem Höhepunkt in der Geschichte Scheibenbergs. Unsere Bürgerschaft hat gemeinsam gefeiert, mit Stolz den Gästen ihre Stadt gezeigt und in bewährter Scheibenberger Art den Ort hervorragend nach außen präsentiert.

476 Jahre haben die Scheibenberger in absoluter Eigenständigkeit gut gelebt und immer wieder solche Höhepunkte hervorgebracht. In den Werken, zum Beispiel von Christian Lehmann, in

den Aufzeichnungen des Chronisten Dietrich oder in Niederschriften von Bürgermeister Kegler, ist das Vorwärtskommen unserer kleinen Stadt Scheibenberg treffend dokumentiert. Die notwendige Distanz zu unseren Nachbarn blieb dabei stets gewahrt und war Garant für ein gutes Verhältnis zu den anderen kleinen Städten und Gemeinden rings um den Scheibenberg.

Trotz aller Bedenken, Hinweise und Warnungen, trotz der absolut negativen Erfahrungen mit dem gescheiterten „Verwaltungsverband am Scheibenberg“, trotz unseres klaren Widerstandes wollen die Staatsregierung und die Mehrheit des Landtages die geplante Gemeindegebietsreform in unserer Region durchsetzen. Wir sollen mit der Stadt Schlettau eine Verwaltungsgemeinschaft bilden. Eine über Jahrhunderte gewachsene einmalige kleinstädtische Struktur des Erzgebirges wird damit in Frage gestellt. Unter Umständen geht sie für immer verloren. Das ist unbe-

Fortsetzung Seite 3



Schulentlassung 97/98 –  
auf Seite 9 können Sie noch einige Fotos sehen!



Sommerausgabe –  
diesmal mit vielen Fotos!

## Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage .....	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste ..	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe .....	S. 4
Informationen/Veranstaltungen ....	S. 5/6
Christian-Lehmann-Mittelschule	
„So macht Schule Spaß“; Sportfest ...	S. 7/8
Schulentlassung 97/98 .....	S. 9
Ortsverschönerungsverein/EZV .....	S. 10
30 Jahre Sängerkreis .....	S. 11
FFw/SSV 1846/ .....	S. 12
TTV Rot/Weiß Scheibenberg/	
Wer malt den schönsten Zwerg .....	S. 13
Stadtnachrichten .....	S. 14/16
Anzeigen .....	S. 16

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- August -



- 31.07. - 02.08. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 82 61 An der Arztpraxis
- 03.08. - 13.08. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg  
Tel. (03 73 49) 82 77 Elterleiner Straße 3
- 14.08. - 16.08. Dipl.-Med. Weiser Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 84 70 Salzweg 208
- 17.08. - 27.08. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau  
Tel. (0 37 33) 6 50 79 R.-Breitscheid-Str. 3
- 28.08. - 30.08. Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
- 31.08. - 03.09. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau

### URLAUB Arztpraxis

Die Arztpraxis Dr. Klemm ist wegen Urlaub vom 17.08. bis 04.09.98 geschlossen.

Vertretung: an Wochentagen (Tag und Nacht) die Praxis Dr. Lembcke in Schlettau, R.-Breitscheid-Straße 3, Tel. (0 37 33) 6 50 79

Der Bereitschaftsdienst an den Wochenenden (ab Freitag, 13.00 Uhr) ist wie üblich dem ärztlichen Bereitschaftsdienstplan im Amtsblatt zu entnehmen.

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.



## Geburtstage

- August -

- |            |                      |                        |    |
|------------|----------------------|------------------------|----|
| 31.08.1900 | Frieda Köhler        | Bahnhofstraße 7        | 98 |
| 06.08.1912 | Friedrich Lenk       | Markt 4                | 86 |
| 07.08.1912 | Anna Maria Ilse Kehr | Crottendorfer Straße 6 | 86 |
| 09.08.1915 | Ilse Matthias        | August-Bebel-Str. 30   | 83 |
| 18.08.1917 | Herbert Georgi       | Dorfstraße 11 c        | 81 |
| 17.08.1923 | Martha Trinks        | R.-Breitscheid-Str. 20 | 75 |
| 25.08.1923 | Elfriede Uhlig       | Dorfstraße 35          | 75 |
| 05.08.1928 | Ingrid Siegmund      | Bahnhofstraße 12       | 70 |

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das herzlichste.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- August -



- 01.08. - 02.08. Frau ZÄ K. Steinberger Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 82 62 An der Arztpraxis 56 D
- 01.08. - 02.08. Herr ZA K. Härtwig Geyer  
Tel. (03 73 46) 61 92 Altmarkt 15
- 08.08. - 09.08. Herr ZA M. Steinberger Crottendorf  
Tel. (03 73 44) 82 62 An der Arztpraxis 56 D
- 08.08. - 09.08. Frau DS E. Dreßler Schönfeld  
Tel. (0 37 33) 5 75 47 Am Sonnenhang 26
- 15.08. - 16.08. Herr Dr. K. Krauß Jöhstadt  
Tel. (03 73 43) 26 00 Pleiler Straße 207
- 22.08. - 23.08. Frau Dr. B. Böhme Schlettau  
Tel. (0 37 33) 6 50 88 Markt 24
- 29.08. - 30.08. Frau DS Ch. Melzer Elterlein  
Tel. (03 73 49) 74 70 Hohle Gasse 4

### URLAUB Zahnarztpraxis

Vom 30.07.98 bis 21.08.98 bleibt die Zahnarztpraxis wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung: Gemeinschaftspraxis Steinberger, Crottendorf, An der Arztpraxis 56 D, Tel. (03 73 44) 82 62

zusätzlich vom 10.08.98 bis 21.08.98 Zahnarztpraxis Dietrich, Tannenberg, Obere Dorfstraße 22, Tel. (0 37 33) 5 28 26

zusätzlich vom 13.08.98 bis 21.08.98 Zahnarztpraxis Frau Dr. Böhme, Schlettau, Markt 24, Tel. (0 37 33) 6 50 88

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalzeitung - Verschiedenes)

## Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 12. August 1998, von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- August -



- 03.08. - 09.08. Dr. Rainer Haase Neudorf  
Tel. (03 73 42) 81 64 Crottendorfer Straße 5
- 10.08. - 16.08. Dr. Rolf Meier Königswalde  
Tel. (0 37 33) 2 27 34 Fabrikstraße 4 a
- 17.08. - 23.08. Dr. Reinhold Weigelt Annaberg-Buchholz  
Tel. (0 37 33) 6 68 80 oder (01 61) 7 30 84 19 Nelkenweg 38
- 24.08. - 30.08. DVM Christoph Günther Schlettau  
Tel. (0 37 33) 6 44 22 Schützenhausstr. 26
- 31.08. - 06.09. DVM Gabriele Schnelle Dörfel  
Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder (01 71) 2 33 67 10 Dorfstraße 29

**Fortsetzung von Seite 1** greiflich und nicht nachvollziehbar, vor allem im Hinblick auf die Erfahrungen mit der Gemeindegebietsreform im Altbundesgebiet. Dort funktionierten Verwaltungsgemeinschaften nur, wo eine bedeutend größere Gemeinde die Verwaltungsaufgaben einer kleineren Gemeinde übernimmt bzw. wo der Zusammenschluß auf freiwilliger Basis erfolgte. Bei annähernd gleichgroßen Gemeinden dagegen stellte sich oftmals ein Mißerfolg in Form einer Zwangszusammenlegung zur Einheitsgemeinde oder der Wiederauflösung der Verwaltungsgemeinschaften ein. Damit aber war über Jahrzehnte hinweg Schaden für die betroffenen Gemeinden programmiert.

Warum werden bei uns die gleichen Fehler wie in den Altbundesländern wiederholt? Warum wird das gute Ergebnis der Gemeindegebietsreform während der Freiwilligkeitsphase nunmehr mit diesen Zwangsmaßnahmen in Frage gestellt? Warum soll die seit 1990 spürbare Entwicklungsdynamik in unseren Kleinstädten gebremst werden?

Fragen, die sich aufdrängen, die aber weder Stadträte noch Bürgermeister beantworten können. Zuständig dafür sind unsere Landtagsabgeordneten in Dresden. Unter Beachtung der riesengroßen Verantwortung, in der sich unsere gewählten Vertreter befinden, bin ich überzeugt, daß auf der Regierungsbank im Dresdner Landtag solche oder ähnliche Fragen nochmals mit Weisheit, Weitsicht, vor allem aber mit kommunalem Verständnis beraten werden. Zukünftige Generationen sollten in den Geschichtsbüchern und Chroniken Entscheidungen wie zu Lehmanns, Dietrichs oder Keglers Zeiten lesen können. Es wäre fatal, wenn unsere Kinder, Enkel oder Urenkel durch falsche bzw. übereilte heutige Entscheidungen unserer Region den Rücken kehren.

Die kleinen Städte im Landkreis Annaberg brauchen ihre absolute Eigenständigkeit, um zu überleben.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr  
Wolfgang Andersky  
Bürgermeister



## Feuerwehrdienste

### Oberscheibe:

**Freitag, 14. August 1998, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Einsatzvorbereitung Gewerbegebiet

### Scheibenberg:

#### Männer

Dienstdurchführung gemäß kurzfristiger Informationen.

#### Jugendfeuerwehr

Es wurden keine Termine benannt. Auskunft erteilt Kamerad Werner Lötsch.

*Evtl. Änderungen werden bekanntgegeben.*

## Sitzungstermine

**Stadtratssitzung** ..... Montag, 17. August 1998

**Bauausschußsitzung** ..... Mittwoch, 19. August 1998

**Haushalts- und**

**Finanzausschußsitzung** ... Mittwoch, 26. August 1998

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

**Ortschaftsratsitzung** ..... Mittwoch, 12. August 1998,  
19.00 Uhr im Kulturraum des  
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin



### MITTEILUNG

#### des Einwohnermeldeamtes Crottendorf

Wir möchten hiermit unsere Bürger darauf aufmerksam machen, daß in der Zeit vom **20.07.98 bis 07.08.98** die Außenstellen in Scheibenberg und in Schlettau geschlossen sind.

Bitte beachten Sie in dieser Zeit die Öffnungszeiten unserer Hauptstelle in Crottendorf.

Montag	13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

### SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonnabend** des Monats  
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 1. August 1998**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit  
**2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin

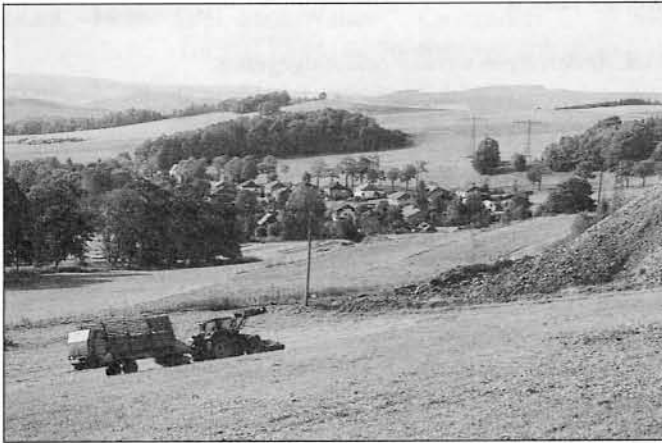


# NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schaut man vom schönen Aussichtsturm, der auf unserem Scheibenberg steht, oder von der Crottendorfer Straße in Richtung Schwarzenberg, sieht man unseren Ortsteil Oberscheibe, von Bäumen und vielem Grün eingebettet, liegen. Diese idyllische Lage fällt den meisten Bewohnern gar nicht mehr auf, wären da nicht die vielen Urlauber, die uns immer wieder darauf hinweisen, was wir doch für ein schönes Fleckchen Erde unser Zuhause nennen dürfen.



Blick auf den OT Oberscheibe

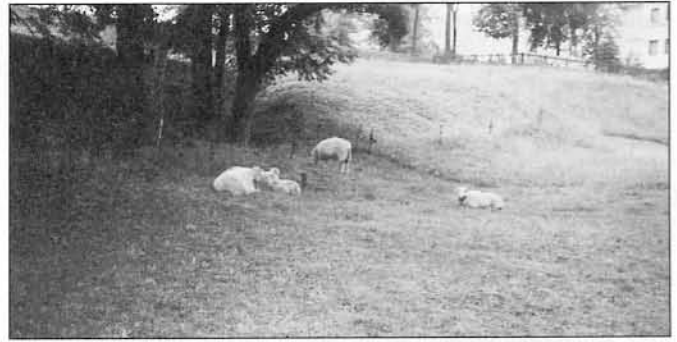
Habe ich in den letzten Monaten immer wieder von Neugeschaffenem berichtet, so können wir Oberscheibener uns doch auch täglich von vielem "Alten" schön Erhaltenem überzeugen. Läuft man einmal durch unser Dorf und schaut sich genau um, so scheint die Zeit zu unserer Freude bei einigem stehengeblieben zu sein. Denn wann sieht ein Kind aus der Stadt einmal Tiere hautnah, was bei uns noch selbstverständlich ist. Die Landwirtschaft prägte schon immer unser Ortsbild. Zwar nicht mehr in diesem Ausmaß wie in den vergangenen Jahrzehnten, aber man sieht hier und da ein Kalb, Schafe, Ziegen usw. auf den Wiesen und in Gärten. Das ist auch ein Beweis, daß der dörfliche Charakter erhalten geblieben ist.



Das Kälbchen und Schafe im Garten der Fam. K. Röder

Es sind nur ein paar Beispiele. Man könnte noch viele mehr aufzählen. Ich sage allen ein Dankeschön für all die Mühe, unseren Ortsteil immer aufs neue zu verschönern.

Daß man auch Altes und Neues gut in Einklang bringen kann, sieht man am Beispiel des alten



Schafe mitten im Dorf am "Hungerberg"

Bauerngutes von Fam. Werner Schenk. Dieses Fachwerkhäuser wird mit viel Liebe so erhalten, wie es schon die älteren Bürger unseres Ortes von eh und je kannten. Im Garten dahinter entsteht ein Eigenheim, das bald bezugsfertig ist.

So kann man bei vielen Familien in Oberscheibe sagen, die Kinder haben sich oft Häuser ins Grundstück der Eltern gebaut und unseren Ort nicht verlassen.

Natürlich freut man sich auch über die neugebaute Straße, dadurch verschönt sich auch der Anblick der älteren Häuser an der Dorfstraße.



Fachwerkhäuser der Fam. Werner Schenk

Ich kann nur hoffen, daß die Gemeindegebietsreform oder diese Neuordnungsversuche am dörf-

lichen Gemeinwesen keine größeren Schäden für unseren Ortsteil Oberscheibe hinterlassen. Ein Dorf mit fast 600jähriger Geschichte sollte auch weiterhin als solches erhalten bleiben. Sich dafür einzusetzen ist eine lohnende Aufgabe.

Im September können wir wählen, welchen Politikern wir unser Vertrauen schenken. Wenn sich auch wieder Politikverdrossenheit breitmacht, sollte trotzdem jeder vom Wahlrecht Gebrauch machen. Geht man nicht zur Wahl, hilft man nur der Partei, die man wirklich nicht an der Macht haben will.

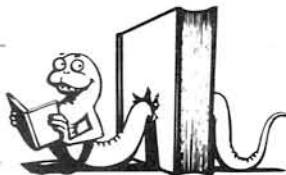
Es ist noch ein wenig Zeit, und ein jeder sollte sich seine eigene Meinung bilden.

Ich wünsche allen einen schönen Monat August und ein bißchen mehr Sonne.

Mit einem herzlichen "Glück auf"

Ihr Werner Gruß  
Ortsvorsteher OT Oberscheibe

## Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:



### Eine kurze Urlaubsstory

„Bitte, können Sie mir behilflich sein, mein rechtes Bein auf den Sitz zu legen?“ Mitleidig erfüllt der Mitreisende im Zug den Wunsch. „Wären Sie auch so freundlich, mir das Kissen aus dem Gepäcknetz zu reichen?“ Natürlich wird auch dieser Wunsch gern erfüllt. So geht das noch eine ganze Weile, bis der Mitreisende schließlich fragt: „Entschuldigen Sie, aber was für ein Leiden haben Sie eigentlich?“ Da antwortet der Hilfsbedürftige: „Gar keines. Ich hab' nur Urlaub!“

**\*\*\* Gott hat euch zur Freiheit berufen! Aber mißbraucht sie nicht als Freibrief für Selbstsucht und Lieblosigkeit.**

**Vielmehr soll sich einer dem anderen unterordnen. \*\*\***

(Die Bibel)

### UNSERE VERANSTALTUNGEN IM AUGUST

- Sa. 01.08. 18.00 Uhr Jugendstunde mit einem tollen Überraschungsgast
- Di. 04.08. -
- So. 09.08. Zelturlaub des gesamten Jugendkreises in Bad Blankenburg und Teilnahme an der 103. Allianzkonferenz, deshalb fällt die Jugendstunde am 08.08. aus!
- Sa. 15.08. 18.00 Uhr Jugendstunde mit Karsten
- Sa. 22.08. 18.00 Uhr Jugendstunde mit Andreas
- Sa. 29.08. 18.00 Uhr Jugendstunde mit Markus

## Weiterbildung in Ihrer Freizeit Volkshochschule Annaberg

Die Volkshochschule Annaberg hat im Schuljahr 1997/98 begonnen, Kurse für Interessenten in Schlettau durchzuführen.

So wurden viele Kurse, wie Maschinenschreiben, Computerlehrgänge und Englischkurse verschiedener Niveaustufen gut angenommen. Auch im Schuljahr 1998/99 können diese Kurse der Volkshochschule Annaberg wieder in Schlettau besucht werden.

Es besteht die Möglichkeit, daß Kurse aus dem gesamten Programmangebot in Schlettau stattfinden können, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

Schwerpunkte im Weiterbildungsprogramm sind vor allem die Bereiche Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Tschechisch, Russisch und Latein) und berufsbegleitende Lehrgänge (Maschinenschreiben, Computer, Buchführung). Aber auch die gesundheitsfördernden und künstlerischen Kurse erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Das komplette Programmangebot der Volkshochschule ist in der Augustausgabe der Landkreismitteilungen abgedruckt. Die Mitarbeiter der Volkshochschule Annaberg (Tel. (0 37 33) 18 03 24) beraten Sie gern.

## IT'S COUNTRY-TIME!!

Liebe Scheibenberger,  
liebe Gäste!

Hiermit möchten wir Sie  
ganz herzlich zu unserem



## 8. Country- und Westernfest

einladen.

Anlässlich unseres kleinen Jubiläums  
(10 Jahre Countryclub) haben wir folgendes  
Programm geplant:

### Freitag, den 07.08.1998

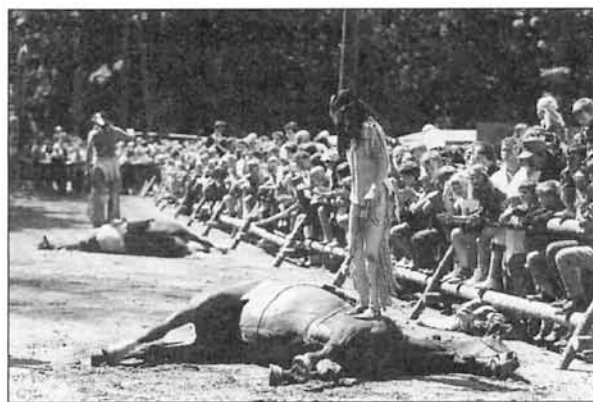
ab 19.00 Uhr –  
gemütliches Beisammensein  
im Saloon und am Lagerfeuer



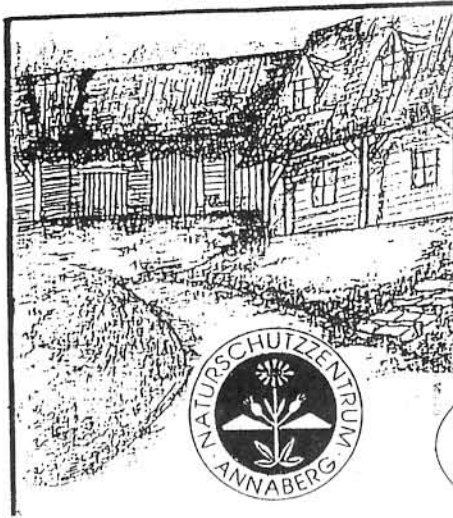
### Samstag, den 08.08.1998

ab 15.00 Uhr –  
Eröffnung mit Böllerschuss • Kinderprogramm, Kinder-  
schminken, Minimotorräder • Unterhaltung mit  
Countrymusik • Westerntänze mit der "East Dance Com-  
pany" • Apache Live Show • Todespeitsche • Western-  
stände • Schießstand • Ausstellung mit historischen  
Waffen des Wilden Westens

ab 20.00 Uhr –  
Tanz mit der Countryfamilie aus Sachsen "Jo und Co"



Tschüß bis zum Countryfest sagt der  
Country und Westernclub "Am Scheibenberg" e. V.



Wir laden Sie herzlich ein zum

# 3. „Naturmarkt“ 1998

im Naturschutzzentrum in Schlettau OT Dörfel zum „Sauwaldfest“

am Sonnabend, dem 29.08.1998,  
von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## Programm

- 9.00 Uhr - 17.00 Uhr Naturmarkt
- 13.00 Uhr - 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung mit den „Lanz-Leut“ aus Gera

## Unser Angebot

**Produkte aus ökologischem Landbau und umweltgerechter Landwirtschaft,**  
u. a. Wurst und Fleisch hausschlachtener Art, Lamm-erzeugnisse, Kaninchen, Pilze, Brot, Käse, Obst und Gemüse, Imkerei, Hefeknödel, Öko-Wein, Produkte vom Naturkostladen

**Vorstellung traditionellen Handwerks**  
u. a. Handtöpferei, Textilhanddruck, Schafwollverarbeitung, Trockengestecke, Korbmacher, Schmied, Kerzenhersteller aus Bien enwachs, Brotbäckerei, Büttenpapierherstellung

## Informationsstände

**Rahmenprogramm:** u. a. Tierschau, Spiel- und Bastelstraße, Ponyreiten und eine umfangreiche gastronomische Versorgung



## Der Bergwirt lädt ein zur ...



**Blasmusik**  
vor dem Bürger- und Berggasthaus  
(bei schlechtem Wetter im Berggasthaus)

**Am Sonntag, dem 02. August 1998,**  
unterhält Sie **ab 15.00 Uhr**

auf dem Plateau des Scheibenbergs vor dem Bürger- und Berggasthaus

### **die Blaskapelle Zschopautal**

mit echten Blasmusikweisen, aber auch mit modernen Rhythmen und eigenen Variationen.  
**(Eintritt frei!)**

*Besuchen Sie uns, und lassen Sie sich überraschen!*



### Vorankündigung:

**Bockbieranstich der Brauerei Fiedler**  
am Sonnabend, dem 26.09.1998,  
mit den **Original Randfichten**





STUNDENPLAN											
Tag	Monat	Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9
22.06	M	1998	12	13	14	15	16	17	18	19	20
23.06	D	1998	21	22	23	24	25	26	27	28	29
24.06	M	1998	22	23	24	25	26	27	28	29	30
25.06	D	1998	23	24	25	26	27	28	29	30	1.7.
26.06	M	1998	24	25	26	27	28	29	30	1.7.	2.7.
27.06	D	1998	25	26	27	28	29	30	1.7.	2.7.	3.7.
28.06	M	1998	26	27	28	29	30	1.7.	2.7.	3.7.	4.7.
29.06	D	1998	27	28	29	30	1.7.	2.7.	3.7.	4.7.	5.7.
30.06	M	1998	28	29	30	1.7.	2.7.	3.7.	4.7.	5.7.	6.7.
1.7.	D	1998	29	30	1.7.	2.7.	3.7.	4.7.	5.7.	6.7.	7.7.
2.7.	M	1998	30	1.7.	2.7.	3.7.	4.7.	5.7.	6.7.	7.7.	8.7.

# So macht Schule Spaß ...



Am 22. und 23.06.1998 sah man die Schüler der Christian-Lehmann-Mittelschule ohne ihre Schultaschen, dafür aber besonders fröhlich in die Schule strömen.

Auf dem Stundenplan standen **PROJEKTTAGE**.

Schon viele Wochen vorher hatten sich die Schüler die Themen für diese beiden Tage selbst gewählt und gemeinsam mit den Lehrern vorbereitet sowie sich Gäste eingeladen. Angebote unterschiedlichster Art ermöglichten es so jedem Schüler, sich einmal von seiner starken Seite zu zeigen.

Neben der Schule wurde unter der Leitung des Biolehrers, Herrn Kaden, ein Natur- und Beobachtungsgarten angelegt.

Unter dem Motto „Schätze der Erde“ wanderte eine weitere Gruppe durch unsere

Heimat. Mit dem Thema Astronomie machten sich Schüler in der Schulsternwarte Drehbach vertraut.

Viel Geschicklichkeit zeigten modellsportbegeisterte Schüler bei einem Geschicklichkeitswettbewerb.



Kreativität sah man beim Töpfern, Gips bemalen und bei der Seidenmalerei. Mit Hilfe von Frau Kerbstadt entstanden dabei wahre Kunstwerke.



„Sport frei“ hieß es bei Sportspielen auf dem Fußballplatz, beim Tanzen in der Turnhalle und bei Tenniskursen in Crottendorf. Eine Gruppe begeisterter Radfahrer ließ sich auch vom schlechten Wetter nicht von einer Radtour abhalten, die durch die Begleitung einiger Eltern ermöglicht wurde.



Durch Mitarbeiter des DRK Annaberg erlernten einige Schüler Grundkenntnisse der

Ersten Hilfe. Das Hauswirtschaftsgebäude verwandelt sich in eine „Pizzeria“. Hier kochten Schüler Lasange, Pizza und Tiramisu.



Zur Verschönerung der Schule trugen Schüler der Klassen 8 und 9 mit der Renovierung von zwei Klassenzimmern bei.



# Leichtathletik-Sportfest der Christian-Lehmann-Mittelschule

Im Juni führten wir für die Klassen 5 bis 9 unser Sportfest im leichtathletischen Dreikampf durch.

Sprint, Weitsprung, Kugelstoß oder Ballwurf waren die Disziplinen. Obwohl wir nicht die besten Bedingungen (Laufbahn) vorfanden, gab es teilweise hervorragende Ergebnisse.

Die besten Athleten der jeweiligen Altersklassen nahmen dann an den Bundesjugendspielen in Ehrenfriedersdorf teil.

„Scheibenberg räumt ab“ betitelte die „Freie Presse“ am 30.06.1998 ihren Bericht.

Die Christian-Lehmann-Schule Scheibenberg mit der Außenstelle Elterlein war die erfolgreichste Delegation. 11 Gold-, 9 Silber- und 6 Bronzemedailles war die stolze Bilanz. Stellvertretend für die beachtlichen Leistungen möchten wir die Schülerin Nicole Sadler (3 x Gold) und den Schüler Markus Schwedler, der in der Altersklasse 14 1,55 m im Hochsprung erreichte, nennen.

Ein großes Dankeschön allen Athleten für ihren kämpferischen Einsatz und Dank den Sportlehrern und allen anderen Beteiligten der Christian-Lehmann-Schule mit Außenstelle Elterlein. Sport frei!



Text: Antje Halfter  
Fotos: Ralph Wirker und  
Oliver Eisenreich



Text: Dietmar Reimert  
Fotos: Jens Kaden und  
Oliver Eisenreich





# Schulentlassung 1997/98



Im „Kaiserhof“  
Markersbach

wurden in diesem Jahr 92 Schüler verabschiedet. Nach 9 bzw. 10 Schuljahren mußten 292 schriftliche und 173 mündliche Prüfungen absolviert werden, bis die Abschlußzeugnisse erstellt und überreicht werden konnten. Verschiedenste Leistungen wurden erzielt, das beste Ergebnis erreichte **Michaela Lauterbach** mit einem Notendurchschnitt von 1,25 (12 mal Note 1 und 4 mal Note 2).

Sie erhielt dafür das Lehmann-Legat aus den Händen von Peter Klose überreicht. Ein Teil der Schüler hat ebenfalls ansprechende Zeugnisse erhalten.

Nicht verschwiegen werden darf, daß 5 Schüler keinen Abschluß schafften.

Es bleibt zu wünschen, daß die guten Leistungen Ansporn für die Schüler der nachfolgenden Klassen sind.

Text und Fotos von Oliver Eisenreich



Der  
Ortsverschönerungsverein  
Scheibenberg e. V.



Erzgebirgszweigverein  
Scheibenberg e. V.



Sieben Monate des Jahres sind uns nun schon wieder davongeeilt.

Sommer, Sonne, Urlaubszeit – kleine Wunder der Natur entdecken und erleben bei einem Spaziergang mit der ganzen Familie. Laue Abendstunden locken ins Freie – zu fröhlichen Festen im Freundeskreis. Wer freut sich nicht auf ausgedehnte Strandspaziergänge, abendliches Bummeln entlang der Uferpromenade, auf einen Espresso im gemütlichen Straßencafé – oder ganz einfach auf einen Rundgang durch unsere kleine liebenswerte Stadt?

Liebe Einwohner von Scheibenberg, bei so einem Rundgang fiel uns auf, daß dieses Jahr an vielen Fenstern der Blumenschmuck fehlt. Das bedauern wir natürlich sehr. Findet doch auch in diesem Jahr wieder der Blumenkastenwettbewerb statt. Das Rosenblütenfest ist nicht mehr weit, und die Besten werden hier wieder prämiert. Vielleicht finden wir zum Rundgang für die Prämierung doch noch hier und dort einen Blumenschmuck mehr. Wir würden uns freuen. Ist es doch mit den schönen Blumenkästen für unsere Gäste und Besucher noch einladender, unser Städtchen – und das wollen wir doch ?!

Unser Rosenblütenfest findet am **Sonntag, dem 16. August 1998**, statt und hat ein paar ganz besondere Höhepunkte zu bieten. Beginn ist 13.00 Uhr auf dem Marktplatz. Um 14.00 Uhr spielt uns dann die Crottendorfer Blasmusik auf. Diese wird uns vom Erzgebirgszweigverein Scheibenberg spendiert – vorher schon ein herzliches Dankeschön! Anschließend tragen uns dann die Kindergartenkinder ein kleines Programm vor, und die Garde des hiesigen Faschingvereins hat auch noch ein paar Überraschungen für unsere Gäste parat. Dies sollten Sie sich nicht entgehen lassen! Deshalb laden wir Sie, liebe Bürger von Scheibenberg, liebe Besucher aus nah und fern, dazu ganz herzlich ein und würden uns freuen, recht viele Besucher auf unserem Fest begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl ist auch bestens gesorgt. Also merken Sie sich den 16. August gut vor!

Für unsere Kinder beginnt mit dem 1. Schultag der vielzitierte „Ernst des Lebens“. Wir wünschen dazu viel Glück, Freude und Gottes Segen beim Lernen.

Der Verein trifft sich zur letzten Besprechung vor dem Fest am 12. August, um 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude (Hort). Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand



*Liebe Heimatfreunde, liebe Kinder!*

Seit einiger Zeit hatten wir im Vorstand die Idee, unseren Vereinskinder die Möglichkeit zu geben, bei uns ein klein wenig mitzutun. Für einen Turmprospekt suchten wir gemalte Bilder vom Turm u. ä.

Wir dachten eigentlich, das wäre mal eine gute Sache, gerade für unsere jüngsten Mitglieder, die ja für unseren Verein sehr wichtig sind und uns sehr am Herzen liegen.



17 Kinder wurden mit einem Kartengruß von mir angeschrieben, mit der Bitte, ein Bild bei mir abzuliefern. Das beste hätten wir dann gern prämiert.

*Hier nun ist das beste Bild von Felix Mann!!*

Wir freuen uns sehr darüber, daß Felix als einziger von 17 Kindern ein Bild gemalt hat. Ist es nicht sehr hübsch? Danke schön, lieber Felix, das hast Du ganz prima gemalt!

Natürlich sind wir sehr traurig darüber, daß unsere Idee nicht angenommen wurde!!

Da kann ich nur sagen „Glück zu!“

Eure  
Rebekka Freitag

Hier steht Felix selbst in der Bildmitte.



Wir beteiligen uns dieses Jahr in besonderer Weise am Fest unseres Verschönerungsvereines.

Wir laden die „Blaskapelle Crottendorf“ in unsere Stadt ein und erfreuen uns miteinander an zünftiger Blasmusik auf unserem Marktplatz. *Zum Rosenblütenfest am 16. August 1998 ab 14.00 Uhr. Seid einfach dabei!*

Vielleicht darf ich uns allen dazu ein wenig wärmende Sonnenstrahlen wünschen. Dieses Jahr gehe ich vorsichtig mit den Wetterwünschen um. Die bisherigen Sommertage brachten uns wirklich selten Sonnentage. Und für alle, die Heu machen wollten, war es ein sorgenvoller Blick zum grauen Himmel. Aber hoffen und uns „gutes“ Wetter wünschen ist erlaubt.

Glück auf  
U. Flath

# 30 Jahre Sängerkreis der Bergstadt Scheibenberg

Rückblickend auf unseren 30. Geburtstag, den wir auf unserem Scheibenberg würdig gefeiert haben, können wir ein klein wenig stolz sagen: „Ein gelungenes Fest!“



Zum Gelingen dieses Festes gaben alle Chormitglieder ihr Bestes. Unser Chorleiter, Gottfried Zönnchen, und unser Vorstandsvorsitzender, Peter Kretschmar, waren am Ende froh, daß alles so gut und reibungslos über die Bühne gegangen war.



Die Sängerinnen und Sänger, die 30 Jahre treu singen und den Chor mit gegründet haben, hier vorgestellt: Gottfried Zönnchen mit Frau Ruth, Kurt Wolf mit Frau Iris, Traudel Schieck und Max Tuchscheerer.

Viel Organisatorisches und viele Übungsstunden sind nötig, ehe überhaupt ein Programm fertig ist.

Es ist ja auch bekannt, daß Sänger nicht nur ernsthaft lernen und üben, sondern daß Frohsinn und Spaß nicht auf der Strecke bleiben.



Gratulation, Mut in warmen, herzlichen Worten zu weiteren kulturellen Einsätzen sprach uns unser Bürgermeister und Ehrenmitglied unseres Chores zu.

Nochmals möchten wir uns bei allen Sponsoren, die unserer Einladung gefolgt sind und uns mit finanziellen Zuwendungen bedachten, recht herzlich bedanken.



## Sponsoren waren:

Bürgermeister mit seinen Stadträten • Sparkasse Scheibenberg • Fahrschule Werner Nestmann • Dachdeckerei Josiger • BAS • Zahnärztin Christine Lorenz • Sattlerei Seifert • Getränkehandel Elke Stoll • Frau Karin Kreißig • Firma Heidler und Fahle • Malerbetrieb Erhard Kowalsky • Blumen Großer • Helga und Erich Härtwig • Friseursalon Häberlein • Brauerei Fiedler • Kunstharzpresserei R.-J. Beyer • Bäckerei Kreißl • Bergwirt Jochen Baumann • Wolf GmbH und Frau Bärbel Richter.

Unser Chor weiß Ihre Unterstützung zu würdigen, und wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch in Zukunft wohlgesinnt bleiben.

Auch ein großes „Danke“ dem Bergwirt mit seinen fleißigen Mitarbeitern für die großartige Bewirtung. Was wäre ein Fest ohne einen guten Augen- und Gaumenschmaus!

Wir wollen nun weiterhin altes Liedgut hegen und pflegen, Neues dazu lernen und uns auch gerne wieder präsentieren, wenn es gewünscht wird.

30 Jahre Chorgesang haben uns gezeigt, daß man sich auch durch schwierige Zeiten, Höhen und Tiefen in einer guten Gemeinschaft freisingen kann. Unseren Chormitgliedern eine Gedächtnisstütze: nächste Singstunde ist am 25.08.1998, 19.30 Uhr.

Glück auf!  
Herta Liebchen  
vom Sängerkreis der Bergstadt Scheibenberg





# Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



## Aus unserer Chronik

### Aufzeichnungen über die Feuerwehr

Am 10. Oktober 1897 begann der damalige Kommandant, Adolf Müller, mit Aufzeichnungen über die Feuerwehrdienste. Er legte ein Buch an, in das mit guter, sauberer Handschrift alle Dienste, die Dienstbeteiligung und der Verlauf der Veranstaltungen eingetragen wurden.

Beim ersten Bericht handelt es sich um die Schilderung einer gemeinsamen Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr mit der seinerzeit ebenfalls bestehenden Pflichtfeuerwehr.

Dieses Buch wurde 50 Jahre lang geführt. Es ist ein Zeugnis jahrzehntelanger gewissenhafter Arbeit im Dienste der Feuerwehr zum Zwecke des Allgemeinwohls.

In den schweren Jahren der Nachkriegszeit gab es einige Male Wechsel in der Zusammensetzung der Wehrleitung. Existentielle Probleme des Überlebens sowohl bei den Wehrmitgliedern als auch bei der Wehr selbst, der Neubeginn des gesellschaftlichen Lebens unter anderen Vorzeichen und die Phase der Konsolidierung innerhalb der Wehr und im Rahmen des bürgerlichen Zusammenlebens ließen wenig Zeit für Protokoll und chronologische Aufzeichnungen.

Erst im Jahr 1971 wurde der Kamerad Heini Köhler als Schriftführer eingesetzt, und es gab wieder Protokolle, Berichte und andere Aufzeichnungen über das Geschehen in den Reihen der Wehr. Die Kameradin Inge Schubert setzte ab 1992 diese Schriftführertätigkeit fort, und auch ihr ist es zu verdanken, daß der Nachwelt erhalten bleibt, was bei der Scheibengerger Feuerwehr einst geschah.

Der Kamerad Heini Köhler wurde 1992 zum Pressewart berufen. Durch seine Tätigkeit erscheint seit Juli 1992 monatlich ein Artikel im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg. Gegenstand der Veröffentlichungen sind Hinweise zu Verhaltensweisen der Bürger im Fall einer Gefahr, Berichte über das Brandgeschehen, Hinweise zu Veranstaltungen, Rezensionen über die Historie der Wehr, die Arbeit der Jugendfeuerwehr, Wissenswertes über die Feuerwehr landesweit und darüber hinaus usw.

Über aktuelle Ereignisse berichtet der Pressewart in der Tagespresse.

## Mai 1997

### Feuerwehreinsätze 1997

So oft wie nie zuvor mußten im Vorjahr Sachsens Feuerwehren ausrücken. Landesweit wurden fast 118.000 Einsätze registriert. Das waren 35 % mehr als im Vorjahr. Auch die Zahl der Rettungsdiensteinsätze der Berufsfeuerwehren erhöhte sich von etwa 41.000 auf mehr als 63.000. Aus lebensbedrohlichen Notlagen wurden 1230 Menschen befreit.

FFw Scheibenberg  
Köhler  
Pressewart

# Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Mit vielen Aktivitäten brachten sich auch in den ersten Sommerwochen 1998 die Mitglieder des SSV 1846 Scheibenberg erneut ins Gespräch.



Erfreuliches ist aus dem Kinderbereich der Sparte Fußball zu berichten. So nahm die E-Jugendmannschaft dieser Sparte am Fußballturnier zum Schul- und Heimatfest in Crottendorf teil und entführte den Turniersieg von sechs Mannschaften nach Scheibenberg. Hervorzuheben der 1:0-Sieg über den Vizemeister des Landkreises Schwarzenberg durch ein Tor vom

jüngsten Spieler, Erik Bräuer. Zur Freude ihres Vaters und Trainers und des Vereinsvorsitzenden Bernd Fischer konnte Franz Laukner als beste Spielerin ausgezeichnet werden und alle Jungs hinter sich lassen.

Leider mußte sich der Vorstand aber auch mit unnützen Problemen beschäftigen, hervorgerufen durch die Gründung des Tischtennisvereins Rot/Weiß und der damit verbundenen Spaltung des Tischtennisports und des Sportes generell in unserer Stadt.

Gegenwärtig erfolgt eine Umformierung der Sparte Tischtennis des SSV 1846, einschließlich der Neubesetzung einer Übungsleiterfunktion insbesondere für unsere Kinder und die Neuorganisation des Trainings.

Dafür stehen uns nahezu optimale Bedingungen zur Verfügung. Besonders erforderlich ist es jetzt, unseren Vorstand zu informieren, wer auch weiterhin als Tischtennispieler unserem SSV und der Sparte Tischtennis von den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen treubleiben möchte oder neu eintreten will. Entsprechende Informationen nimmt der 1. Vorsitzende, Sportfreund Bernd Fischer, Dorfstraße 23 D, 09481 Scheibenberg, Tel. 71 56 entgegen.

Eine große Bitte ergeht nochmals an alle diejenigen, die immer wieder die Schanzenanlage am Sommerlagerplatz mit einer Geländestrecke für Moped und Motorradtraining verwechseln. Künftig werden entstandene Schäden den Verursachern in Rechnung gestellt.

Pressewart



Zum dritten Mal in Folge Siegerin des Scheibengerger Berglaufes und Pokalgewinnerin Sonja Grünke aus Mildenaue



Zum zweiten Mal Sieger des Scheibenger Berglaufes: Andreas Ebert vom Läuferbund Schwarzenberg. Der Siegerpokal der Stadt Scheibenberg wird durch den Bürgermeister Wolfgang Andersky übergeben.

len sind Sie natürlich ganz herzlich in die Friedrich-Ludwig-Jahn-Turnhalle eingeladen. Genaue Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Stadt.



## Erste Veranstaltungen des neuen Vereins



Als erste große Veranstaltung des neu gegründeten Tischtennisvereins Rot - Weiß Scheibenberg e. V. fanden am 20. Juni die Stadtmeisterschaft für Nichtaktive und am 21.

Juni das 3. Turnier um den Pokal des Berghotels Scheibenberg statt.

Das Turnier für Nichtaktive wurde in diesem Jahr erstmalig durchgeführt und war mit 19 Teilnehmern gut besetzt.

Die meisten Spiele hatten einen sehr knappen Ausgang, so daß erst nach mehreren Stunden der Sieger ermittelt war. Gespielt wurde im Doppel-KO-System, jeder Teilnehmer hatte damit zwei Chancen. Im Finale setzte sich Sportfreund Lutz Himmelreich durch und verwies Andreas Josiger auf den zweiten und Ronny Maier auf den dritten Rang.

Manche der Nichtaktiven hatten Spaß am Tischtennis gefunden und nahmen am darauffolgenden Tag am Turnier um den Pokal des Berghotels Scheibenberg teil. Somit traten 48 Spieler aus 12 Gemeinschaften an.

Die Ansetzung erfolgte per Auslosung, wobei die beiden Bestplatzierten des Vorjahres gesetzt waren. Die Zuschauer bewiesen Ausdauer und Interesse, konnten aber auch spannende und mitreißende Spiele verfolgen. Durch das Doppel-KO-System kam es erst nach über 8 Stunden zum Endspiel.

Im Finale standen sich Jürgen Köthe und Friedrich Sacher gegenüber und ließen damit die diesjährigen Stadtmeisterschaften wieder aufleben. Erst nach dem zweiten Finale konnte sich Friedrich Sacher schließlich durchsetzen und errang erstmals den Pokal des Berghotels Scheibenberg. Den dritten Platz belegte Raimund Groschopp aus Mildena. Weiterhin ist das gute Abschneiden der Scheibenger Tischtennisportler zu erwähnen. Auf den ersten 8 Plätzen des Turniers sind 4 Mitglieder des TTV Rot - Weiß Scheibenberg zu finden.

Im Namen aller Mitglieder des TTV Rot - Weiß Scheibenberg e. V. bedanken wir uns bei Sponsoren und Helfern, Zuschauern, Spielern und Organisatoren für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung dieser Termine, weiterhin hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit.

Im September beginnt die neue Punktspielsaison. Zu den Spie-



Wer malt den  
schönsten  
Zwerg vom  
Scheibenberg?!

Ein ♥-liches Dankeschön allen Kindern,  
die sich am Kindermalwettbewerb zum  
Johannismarkt beteiligt haben!!!

Es wurden wunderschöne Zwerge gemalt! Jedes Bild ist richtig schön geworden, was Ihr Euch übrigens bei uns in der Apotheke im ersten Stockwerk noch einmal ansehen könnt!  
Also, Ihr lieben Kinder, oder besser gesagt, Ihr kleinen Künstler aus Scheibenberg, kommt doch mal vorbei!



Wir hoffen, alles hat Euch viel Spaß gemacht und jedes Kind hat seinen kleinen Überraschungspreis in unserem Silberglöckel bereits abgeholt!



Mit freundlichem Gruß  
**Fa. Heidler & Fahle**

# STADTNACHRICHTEN

## Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 6. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 15.06.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

### Öffentlicher Teil:

#### ▲ **Stadtsanierung –**

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg schließt sich der Stellungnahme des Bauamtes an. Da von den betroffenen Grundstückseigentümern keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken zum Verfahrenswechsel vom klassischen zum vereinfachten Sanierungsverfahren im Sanierungsgebiet der Stadt Scheibenberg vorliegen, beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg den Verfahrenswechsel vom klassischen zum vereinfachten Sanierungsverfahren. Bis zum Abschluß soll die Sanierung im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung zur Durchführung im vereinfachten Verfahren einzuholen.

#### ▲ **SATZUNG ZUR ÄNDERUNG der Satzung über die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB für Scheibenberg –**

Aufgrund des § 142 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I Seite 2141) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1993 (SächsGBl. Seite 301, berichtigt GVBl. Seite 445) beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg folgende erste Änderungssatzung zur Änderung der mit Schreiben vom 15.09.1993 genehmigten Satzung über die städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen nach § 142 Abs. 1 und 3 BauGB für Scheibenberg vom 21.09.1993:

### §1

#### ▲ **§ 2 erhält folgende Fassung:**

Die Sanierungsmaßnahme wird unter Anwendung des vereinfachten Verfahrens durchgeführt. Die Anwendung der Vorschriften des 3. Abschnittes des BauGB, §§ 152 bis 156 BauGB, wird hiermit ausgeschlossen.

### §2

#### ▲ Die Satzung tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Scheibenberg, den .....

Andersky  
Bürgermeister

#### ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, daß die Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten auf dem Wohnhaus Silberstraße 29, Südseite, mit einem Zuschuß von 20 v. H., das entspricht 6.514,45 DM, gefördert werden.

#### ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, daß die Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten auf dem Wohnhaus Silberstraße 34 mit einem Zuschuß von 20 v. H., das entspricht 4.379,14 DM, gefördert werden.

#### ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die Fassadeninstandsetzung des Gebäudes Silberstraße 15 mit einem Zuschuß von 20 v. H., das entspricht 2.715,61 DM, zu fördern.

#### ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, daß die Sicherungsarbeiten am Giebel Silberstraße 29 mit einem Zuschuß von 20 v. H., das entspricht 9.102,60 DM, gefördert werden, wenn die Zustimmung zur vorliegenden Planung und Ausführung von der unteren Bauaufsichtsbehörde vorliegt.

#### ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, daß die Dachdecker-

und Dachklempnerarbeiten, einschließlich Gerüstbau auf dem Wohnhaus Schulstraße 3, Nordseite, mit einem Zuschuß von 20 v. H., das entspricht 2.410 DM, gefördert werden.

#### ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt ein Nutzungsentgelt für Dritte für die Benutzung kommunaler Räume und Einrichtungen (Nutzungsgenehmigung durch die Stadt vorausgesetzt):

1. Das Nutzungsentgelt wird für kommunale Räume und Einrichtungen erhoben, die durch Dritte (z. B. Vereine und andere Personengruppen) genutzt werden und sonst keine Kosten für den Raum, die Einrichtung tragen, erhoben.

#### 2. *Das Nutzungsentgelt beträgt:*

DM 0,20 pro Person und Nutzungstag.

3. Bei regelmäßiger Nutzung wird das Nutzungsentgelt einmal jährlich von der Stadtverwaltung durch Rechnungslegung an den Nutzer erhoben. Zur Feststellung der Berechnungsgrundlage hat der Nutzer unaufgefordert jährlich bis zum 15.07. die Anzahl der nutzenden Personen und die Häufigkeit der Raumbenutzung der Stadtverwaltung zu melden.

4. Bei einmaliger bzw. unregelmäßiger Nutzung wird das Nutzungsentgelt unverzüglich nach dem Nutzungstermin erhoben.

Berechnungsgrundlage bildet die Anzahl der nutzenden Personen. Die Feststellung der Berechnungsgrundlage basiert im gegenseitigen Vertrauen; die Stadtverwaltung hat das Recht, Kontrollen durchzuführen.

5. Für die Nutzung der Duschanlagen in der städtischen Turnhalle wird ein Nutzungsentgelt

in Höhe von DM 1,00 pro einmal duschen (ca. 2 - 3 Minuten) als Pauschale erhoben.

Die Feststellung der Berechnungsgrundlage basiert im gegenseitigen Vertrauen; die Stadtverwaltung hat das Recht, Kontrollen durchzuführen. Das Duschnutzungsentgelt wird analog der Punkte 3. und 4. erhoben.

6. Diese Regelung tritt rückwirkend zum 01.01.1998 in Kraft.

#### ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 3 Schwarzbacher Weg im Bereich der 30-KV-Leitung entsprechend der Beschlussvorlage Nummer 53/98 und dem Vortrag in dieser Sitzung.

#### ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Bebauungsplanänderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Jägersruh, II. Bauabschnitt, zur Schaffung einer weiteren Bauparzelle zu. Es gibt dazu keine weiteren Hinweise oder Bedenken.

#### ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, zur Anbahnung der partnerschaftlichen Beziehung Huisseau sur mauves in Frankreich einen ersten offiziellen Besuch in der Zeit vom 17.09.1998 bis 21.09.1998 durchzuführen. Mit der Vorbereitung des Besuches wird das Partnerschaftskomitee der Stadt Scheibenberg beauftragt.

### Nichtöffentlicher Teil:

#### ▲ Die geheime Wahl zur Planstellenbesetzung im städtischen Kindergarten ab 01.07.1998, befristet bis zum 31.12.1998, mit zwei Arbeitskräften in Teilzeitbeschäftigung mit wöchentlich 20 Stunden ergibt: Sylke Adler, Silke Schmidt, Beate Mroß.

Alle anderen Bewerberinnen haben keine Stimme bekommen.

#### ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte nach § 28 Absatz 1 Satz 3 BauGB und nach den einschlägigen landesrechtlichen Verordnungen des DenkmalSchG bezüglich des Flurstückes Nummer 48/1 der Gemarkung Oberscheibe zu verzichten. Gegen die Veräußerung entsprechend der Urkundennummer 582/1998 des Notars Rolf Ehlers, Annaberg-Buchholz, sprechen keine Einwände.



- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, den Anträgen der slowenischen Organisation Mladinski dom pod Plesivcem zur Durchführung von Zeltlagern und Ferienaufhalten für Kinder, Schreiben vom 15.05.1998, und der Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, Landesverband Sachsen e. V., Gruppe Annaberg-Buchholz, Schreiben vom 07.06.1998, mit einer Spendengabe in Höhe von je DM 100,00 zu begegnen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt dem Country- und Westernclub „Am Scheibenberg“ e. V. den Beschluß der Stadtkanone anlässlich ihres diesjährigen Country- und Westernfestes auf dem hiesigen Sommerlagerplatz.

**In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 13.05.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:**

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

**In der nichtöffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 13.05.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:**

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag von Erschließungsbeitragspflichtigen in der Weise statt, als daß der Erschließungsbeitrag in 12 Monatsraten ab dem 01.06.1998 zu entrichten ist. In diesem Rahmen gilt der offene Erschließungsbeitrag als gestundet. Der erhebliche Härteeintritt für die Zahlungspflichtigen bei Zahlung des vollen offenen Erschließungsbeitrages bei Fälligkeit desselben wurde durch die Einschätzung der Einkommens- und Belastungssituation der Zahlungspflichtigen durch die Anwesenden der Haushalts- und Finanzausschußsitzung am 13.05.1998 geprüft. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt den Erlaß des Elternbeitrages für ein in der Kindereinrichtung Scheibenberg betreutes Kind für drei Monate.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Hundehalters auf Ermäßigung der Hundesteuer gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 1 stattzugeben. Der Hund gilt als Wachhund. Gemäß § 6 Absatz 1 Punkt 1 der Hundesteuersatzung wird die Hundesteuer rückwirkend zum Inkrafttreten dieser jetzt rechtskräftigen Hundesteuersatzung um 50 v. H. ermäßigt, d. h., sie beträgt für diesen Hund jährlich DM 50,00.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, daß aufgrund der Lage der Grundstücke, auf dem der erste Hund eines Hundehalters gehalten wird, gemäß der Hundesteuersatzung der Stadt Scheibenberg als Wachhund anzuerkennen ist. Gemäß § 6 Absatz 1 Punkt 1 der Hundesteuersatzung wird die Hundesteuer rückwirkend zum Inkrafttreten dieser jetzt rechtskräftigen Hundesteuersatzung um 50 v. H. ermäßigt. Sie beträgt somit pro Jahr DM 50,00. Der zweite Hund des Halters wird aufgrund seiner Nutzung zur Bewachung der Ziegenherde des Hundehalters gemäß § 2 Nummer 5 als Herdenhund gewertet und von der Hundesteuer befreit. Die Befreiung gilt rückwirkend ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der jetzt rechtsgültigen Hundesteuersatzung, d. h. ab dem 01.01.1997. Vom Hundehalter ist ein schriftlicher Nachweis zu erbringen, daß dieser zweite Hund als Herdenhund genutzt wird und dem Zweck entspricht.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Hundehalters auf Ermäßigung der Hundesteuer gemäß § 6 Absatz 1 Nummer 1 stattzugeben. Der Hund gilt als Wachhund. Gemäß § 6 Absatz 1 Punkt 1 der Hundesteuersatzung wird die Hundesteuer rückwirkend zum Inkrafttreten dieser jetzt rechtskräftigen Hundesteuersatzung um 50 v. H. ermäßigt. Die Steuer ist um die Hälfte der jährlichen Hundesteuer zu ermäßigen, d. h., sie beträgt für diesen Hund jährlich DM 50,00.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg stellt bezüglich des Antrages eines Hundehalters zur Ermäßigung der Hundesteuer fest, daß die Hundesteuersatzung der Stadt Scheibenberg zum 28.01.1998 in § die Steuerfreiheit regelt. Somit ist es möglich, einen Hütehund/Herdenhund von der Hundesteuer zu befreien. Um einschätzen zu können, ob dieser Tatbestand vorliegt, bedarf es der Nachweisführung der Hundehalter, daß der Hund zum Bewachen von Herden genutzt wird. Die Ermäßigung der Hundesteuer aufgrund § 6 ist nicht anwendbar. Das Grundstück, auf dem der Hund gehalten wird, ist weder als Einöde nach Weiler entsprechend der Definition der Hundesteuersatzung zu werten. Auch treffen sonstige andere Aspekte des § im vorbezeichneten Falle nicht zu. Der Hund ist kein Wachhund.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg sieht bezüglich des Antrages eines Hundehalters die Möglichkeit, die Steuer für den Hund, registriert mit einer Hundemarke der Stadt Scheibenberg, gemäß § 2 Punkt 7 zu erlassen. Zum endgültigen Zuspruch des Erlassers der Hundesteuer bedarf es seitens des Hundehalters der Vorlage einer schriftlichen Bestätigung, daß der Hund jederzeit als Rettungshund für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst zur Verfügung steht. Die Verwaltung kann nach Vorlage dieser Bestätigung die Hundesteuer rückwirkend zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Hundesteuersatzung der Stadt Scheibenberg zum 28.01.1998 erlassen.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Hundehalters auf Ermäßigung der Hundesteuer stattzugeben. § 7 der Hundesteuersatzung der Stadt Scheibenberg vom 28.01.1998 kommt zur Anwendung, d. h., es wird eine jährliche Züchtersteuer in Höhe von DM 150,00 erhoben, wenn seitens des Hundehalters der Nachweis erbracht wird, daß es sich bei der Haltung seiner zwei Hunde um eine Hündin und einen Rüden im zuchtfähigen Alter handelt. Die Züchtersteuer tritt sodann rückwirkend zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Hundesteuersatzung der Stadt Scheibenberg vom 28.01.1998, das ist der 01.01.1997, in Kraft.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die Aussetzung der Vollziehung eines Gewerbesteuvorauszahlungsbescheides.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag von Eltern statt. Das in Schlettau wohnhafte Kind der Eltern wird ab dem Juni dieses Jahres in der Scheibenger Kindereinrichtung zur Betreuung aufgenommen. Den Betriebskostenanteil für diesen Platz trägt die Stadt Scheibenberg, im Falle, daß die Stadt Schlettau als Wohnsitzgemeinde des Kindes die Betriebskostenanteilsübernahme ablehnt.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die Niederschlagung des Grundsteuer-A-Betrages für das Flurstück Nr. 492/a der Gemarkung Scheibenberg, Sportplatz. Die Niederschlagung erfolgt aufgrund der derzeitigen Uneinbringlichkeit der Forderung.

**In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 17.06.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:**

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift zum öffentlichen Teil der Bauausschußsitzung am 20.05.1998 zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung einer Abstellfläche mit Überdachung an der Nordseite des Werkstattgebäudes auf dem Flurstück Nr. 461/2 der Gemarkung Scheibenberg, Gewerbegebiet am Bahnhof 13, Bauherr Jürgen Lisse, zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Anbringung einer Werbetafel und einer Leuchtreklame an der Fassade des Wohnhauses Silberstraße 37, Flurstück Nr. 130 der Gemarkung Scheibenberg, Bauherr DHS Datenservice Groß & Franke GbR, zu.
- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung eines Blockhauses als Gartenhaus auf dem Grundstück Verbindungsstraße 2, Flurstück Nummer 329 der Gemarkung Scheibenberg, Bauherrin Gundula Schwedler, zu.

▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauantrag des Herrn Schade zur Errichtung einer Lagerhalle als Kalthalle in die bestehende Produktionshalle auf dem Grundstück Gewerbegebiet am Bahnhof 11, Flurstück Nummer 461/5 der Gemarkung Scheibenberg, in einer Größe von 18,00 m x 24,00 m zu. Den Befreiungsanträgen zur Änderung der Bebauungshöhe für eingeschossige Gebäude und der Überschreitung des Baufensters entsprechend der im Lageplan dargestellten Bebauung wird von seiten des Bauausschusses ebenfalls zugestimmt. Eine Beurteilung zur Brandabschnittsberechnung muß vom Kreisbrandmeister erfolgen.

▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Gelände- regulierung des Flurstückes Nummer 547/1 der Gemarkung Scheiben- berg auf das Niveau von 619,30 m HN unter folgenden Bedingungen zu:

1. Die Stellungnahme des Abwasserzweckverbandes „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ ist Bestandteil dieser Zustimmung. Die Bedingungen sind zu beachten und einzuhalten.

2. Der an der südwestlichen Grenze des Flurstückes verlaufende Vorfluter ist zu beachten und vor Verunreinigungen und herunter- rutschenden Erdmassen zu schützen.

3. Der nördliche Bereich hinter der jetzigen Böschung ist im Flächen- nutzungsplan als Grünstreifen angegeben. Aus diesem Grund dürfen

dort keine kontaminierenden Böden, Bauschutt etc., verfüllt werden, um eine nachfolgende, wirkungsvolle Begrünung mit Baum- und Strauchgruppen zu gewährleisten.

Dieser Bereich darf nicht als Park- oder Lagerflächen genutzt werden.

4. Die angrenzenden Flurstücke sind vor einer weiteren Vernässung zu schützen, gegebenenfalls müssen geeignete Entwässerungsmaßnahmen erfolgen.

▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Eigenheimstraße 55, Flurstück Nummer 69/11 der Gemarkung Oberscheibe, Bauherr Erhard Kowalski, zu.

**In der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 17.06.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:**

▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Bauausschußsitzung am 20.05.1998 zu.

*Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Silberhochzeit möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.*

*Peter und Annelie Weißflog*

*Scheibenberg, im Juni 1998*

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumen, die ich anlässlich der Eröffnung meiner Kosmetik- und Fußpflegepraxis erhielt, möchte ich mich bei allen herzlich bedanken.



Ich halte ein großes Angebot für Sie bereit. Lassen Sie sich ruhig einmal verwöhnen, **Kosmetik – Maniküre – Fußpflege.**

Meine Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr; Mittwoch 9.00 - 15.00 Uhr  
Donnerstag 11.00 - 20.00 Uhr; Freitag 8.30 - 13.00 Uhr

*Ich freue mich auf Ihren Besuch. Ihre Annett Springer*

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit und der Taufe unseres Sohnes Stefan möchten wir uns bei unseren Eltern, allen Verwandten, Paten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Thomas und Heike Langer geb. Richter

& Scheibenberg, im Juni 1998



## Reisebüro Scheibenberg



Rudolf-Breitscheid-Straße 21,  
Telefon (03 73 49) 83 91

**DIE NEUEN**

**WINTERKATALOGE 98/99**

Große Auswahl für den **SIND DA** \*\*\*  
Winterurlaub. Jetzt schon an Silvester denken.

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Mo 15.00 - 18.00 Uhr; Mi/Do 15.00 - 18.00 Uhr  
Di 9.00 - 11.00 Uhr; Sa 9.30 - 11.00 Uhr

In Liebe und Dankbarkeit haben wir von unserer lieben Mutter Abschied genommen.



**Frau Elli Schelinski**

geb. 02.06.1918

gest. 25.06.1998 in Döbeln

All denen, die uns ihre Anteilnahme bekundeten, ein herzliches Dankeschön. Bärbel Grund, Christine Bortné im Namen unseres Vaters Heinrich Schelinski und der Angehörigen.

## Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahlke, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83, E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18, Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.